

Lutz Seiler liest aus »Stern 111«



Foto: Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag

Ronya Othmann liest aus »Die Sommer«



Foto: Cihan Cakmak

Hilmar Klute liest aus »Oberkampf«



Foto: Jan Konitzki

Thilo Krause liest aus »Elwärts«



Foto: Peter-Andreas Hasslepen

Ulrike Almut Sandig liest aus »Monster wie wir«



Foto: Michael Aust/Villa Concordia

Ulrike Jänichen liest aus »Zug der Fische«



Foto: Matthias Ritzmann

B **L** **i** **t** **e** **r** **a** **t** **u** **r** **R** **3** **-** **2** **7** **G**
Nov 2020
im Volkspark

Lutz Seiler liest aus »Stern 111«

Dienstag 3. November 2020, 19:30Uhr

Zwei Tage nach dem Fall der Mauer lassen Inge und Walter Bischoff ihr altes Leben zurück und folgen über Notaufnahmehäuser und Durchgangswohnheime einem alten Traum in den Westen. Auch ihr Sohn Carl verlässt Gera in Richtung Berlin, schließt sich einer Gruppe junger Frauen und Männer an, die in Berlin Mitte dunkle Geschäfte, einen Guerillakampf um leerstehende Häuser und die Kellerkneipe Assel betreiben. Lutz Seiler zeichnet ein großes Panorama der Zeit kurz nach dem Mauerfall, eine Zeit in der alles noch möglich schien.

Begrüßung: Prof. Dieter Hofmann, Rektor Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle; Dr. Judith Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle (Saale)
Moderation: Doris Sossenheimer, Dramaturgin

Lutz Seiler, 1963 im thüringischen Gera geboren, schrieb zunächst Lyrik, für sein Romandebüt »Kruso« wurde er mit dem Deutschen Buchpreis 2014 ausgezeichnet, für »Stern 111« erhielt er den Preis der Leipziger Buchmesse 2020.

Ronya Othmann liest aus »Die Sommer«

Montag 9. November 2020, 19:30Uhr

Das Dorf, in dem Leyla all ihre Sommerferien verbringt, liegt in Nord-syrien, nahe der Türkei. Als Tochter eines jesidischen Kurden und einer Deutschen ist ihr das Heimatdorf ihrer Großeltern fremd und vertraut zugleich. Ihr Zuhause ist Bayern, dort geht sie zur Schule und feiert mit ihren Freundinnen. Als der Krieg in Syrien beginnt, macht sie gerade Abitur. Sie sieht die Bilder des von Assad vernichteten Aleppo, von der Ermordung der Jesiden durch den IS und von Menschen auf der Flucht, Sommerferien und ihr übriges Leben stürzen ineinander. Ein zärtliches, ein wütendes Buch über die Zerrissenheit zwischen zwei gegensätzlichen Welten.

Moderation: Cleo Dölling und Mia Kugelmann, Studierende der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Die Lesung wurde auch in Zusammenarbeit mit ihnen konzipiert.

Ronya Othmann wurde 1993 in München geboren und studiert am Literaturinstitut Leipzig. Sie erhielt unter anderem den MDR-Literaturpreis und den Publikumspreis des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs 2019.

Hilmar Klute liest aus »Oberkampf«

Dienstag 10. November 2020, 19:30Uhr

In Berlin hat Jonas Becker seinen Job gekündigt und seine letzte Beziehung beendet. In Paris beginnt er neu. Er will sich seinen Traum vom Leben als unabhängiger Künstler erfüllen und ein Buch über den Schriftsteller Richard Stein schreiben. Die Zeichen stehen gut. Doch dann geschehen die Anschläge auf Charlie Hebdo 2015 und Paris ist verändert, die Welt im Ausnahmezustand. Zwischen Sehnsucht und Schrecken, Komik und Melancholie erzählt Hilmar Klute vom Zauber Paris und der Literatur, von der Fragilität des Lebens und den Dämonen des Alltags.

Moderation: André Schinkel, Autor

Hilmar Klute, 1967 in Bochum geboren, lebt in Berlin und ist Streiflicht-Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung, sein literarisches Debüt »Was nachher so schön fliegt« 2018 wurde von der Presse hochgelobt.

Thilo Krause liest aus »Elwärts«

Dienstag 17. November 2020, 19:30Uhr

Wie begegnet man seiner fremd gewordenen Heimat? Ein junges Paar kehrt nach Jahren zurück ins Felsland der Sächsischen Schweiz. Der Wunsch, sich an den Kindheitsorten ein neues Leben aufzubauen, mündet in der Konfrontation mit der Herkunft. Der Erzähler erinnert sich an den Schulfreund, der damals beim gemeinsamen Klettern sein Bein verlor, an den Tadel beim sozialistischen Fahnenappell. Heute gibt es dort nicht nur Apfelbäume und Elbwiesen, sondern auch das Sommercamp der Neonazis und das Misstrauen des Dorfes. Thilo Krauses erster Roman erzählt vom Innenhalten, vom Fremdsein und dem Versuch der Heimkehr. Ein eindringliches Buch, für das er mit dem Robert-Walser-Preis 2020 ausgezeichnet wurde.

Moderation: Doris Sossenheimer, Dramaturgin

Thilo Krause, bekannt als Lyriker, wurde 1977 in Dresden geboren. Er lebt und arbeitet in Zürich.

Ulrike Almut Sandig liest aus »Monster wie wir«

Donnerstag 19. November 2020, 19:30Uhr

Sie wachsen in der ostdeutschen Provinz auf, Ruth in einem evangelischen Pfarrhaus, Viktor als Sohn einer ukrainischen Mutter und eines NVA-Unteroftiziers. Beide fürchten sich, Ruth vor ihrem Großvater, Viktor vor seinem Schwager. Sie werden Freunde, doch sie schweigen über die Erfahrung von Gewalt, die sie verbindet. Ruth flüchtet in ihr Geigenspiel. Viktor rasiert sich eine Glatze und geht als Au-pair nach Frankreich. Sandigs erster Roman erzählt in einer funkelnden Prosa voll harter Beats von ihrer Generation.

Die Lesung wird aufgezeichnet für »mdr KULTUR Unter Büchern unterwegs« und ist anschließend bei mdrkultur.de zu erleben.

Moderation: Katrin Schumacher, mdr KULTUR

Ulrike Almut Sandig wurde 1979 in Großenhain geboren, schreibt Hörspiele, Lyrik und Prosa. Bekannt für ihre Sprechkonzerte, wurde sie u. a. mit dem Literaturpreis des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft 2017 und dem Wilhelm-Lehmann-Preis 2018 ausgezeichnet.

Ulrike Jänichen liest aus »Zug der Fische«

Freitag 27. November 2020, 10Uhr, für Kinder ab 6 Jahre

Marika lebt bei ihrer Großmutter in einem kleinen ukrainischen Dorf. Im Sommer sammelt sie Blaubeeren und verkauft sie auf dem Markt. Am meisten fehlen ihr die Eltern, die in Westeuropa arbeiten und immer wieder Geld schicken, damit es ihr gut geht. Die Briefe der Mutter sind ihr einziger Schatz, denn sie müssen das Wiedersehen ersetzen. Marika ist eines von den osteuropäischen Kindern, die ohne ihre Eltern aufwachsen. Ulrike Jänichen zeichnet poetische Bilder, die Kindern und Erwachsenen ermöglichen, über dieses Thema ins Gespräch zu kommen.

Ulrike Jänichen, 1976 in Dresden geboren, studierte an der Burg und arbeitet als freie Grafikerin in Halle. »Zug der Fische« ist ihr zweites Bilderbuch mit Yaroslava Black. Für ihre Illustrationen wurde sie mit dem Hamburger Bilderbuchpreis 2019 ausgezeichnet.

Eintritt frei

Literatur
im Volkspark
3. bis 27. November 2020

Volkspark Halle
Schleifweg 8a
06114 Halle (Saale)

Gemeinsam
gegen Corona

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Sie, den Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander einzuhalten und eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Lesungen

Reservierung unter:
literatur@burg-halle.de

Büchertisch: Buchhandlung Jacobi & Müller
Barbetrieb mit Getränkeangebot ab 19Uhr

Eintritt: 5 Euro
Eintritt frei für Burg-Studierende sowie für Burg- und Stadt Halle (Saale)-Auszubildende.

Programm: Doris Sossenheimer, Detlef Stallbaum

Ebenfalls freier Eintritt für die Kinder-Lesung am 27. November.

Veranstalter:

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

hallesaale
HANDELSSTADT

VEREIN
VOLKSPARK
HALLE e.V.

Förderer:

BAUVEREIN
HALLE & LEUNA o.G

Eine Veranstaltungsreihe der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Kultur. Mit freundlicher Unterstützung des Volkspark Halle e.V.